

Protokoll

über die 10. Sitzung des Orsrates Alferde am Montag, 4. November 2024 um 19:30 Uhr im
Dorfgemeinschaftshaus Alferde, Guldener Winkel 8, 31832 Springe

Teilnehmende:

Ortsbürgermeister

Metz, Uwe

Stellv. Ortsbürgermeister

Bauer, Peter

Ortsratsmitglieder

Bick, Melanie

Habenicht, Werner

Meier, Dieter

Priesett, Andreas

von Maydell, Olaf

Von der Verwaltung

Ludorff, Manuela

zugleich als Protokollführerin

Es fehlt entschuldigt

Becker, Tanja

Tagesordnung

A. Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Metz eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden zur 10. öffentlichen Orsratssitzung.

Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

2. Anfragen der Zuhörenden

Ein Zuhörer fragt nach dem Ergebnis der durchgeführten Verkehrszählung. Herr Metz verweist auf den weiteren Sitzungsverlauf, in dem er dazu Stellung nehmen wird.

3. Genehmigung des Protokolls über die 9. Sitzung des Orsrates Alferde am 02. September 2024

Frau Bick geht auf TOP 9.4 – Anfragen – Spielplatz, Streichen der Spielgeräte ein. Sie habe gesagt, dass der Zuschussantrag direkt mit auf die Tagesordnung für die nächste Sitzung gesetzt werden soll und nicht gemeint, dass sie selbst dafür noch einmal tätig werden muss.

Das Protokoll sei deshalb an dieser Stelle nicht richtig.

Herr Metz weist darauf hin, dass der Punkt bereits in der internen Sitzung am 30.09.2024 behandelt wurde. In der Tagesordnung zum 04.11.2024 ist unter dem Punkt „Vergabe von Ortsratsmitteln“ der Unterpunkt „Zuschussanträge – vorsorglich“ enthalten, unter dem dies beraten werden kann. Der Antrag muss aber schriftlich eingereicht werden.

Folgender Beschluss wird mit **6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Das Protokoll über die 9. Sitzung des Ortsrates Alferde am 2. September 2024 wird genehmigt.

4. Bericht des Ortsbürgermeisters

4.1. Geschwindigkeitsanzeige und Geschwindigkeitsmessung

Herr Metz berichtet, dass am 09.09.2024 die Geschwindigkeitsanzeige am Mühlenbach und danach im Wienhagen installiert wurde.

In der Zeit vom 18.09. bis 25.09.2024 wurde die Geschwindigkeitsmessung in Höhe Dorfstr. 8 durchgeführt. Herr Metz stellt die vom Fachdienst Ordnung und Verkehr zur Verfügung gestellte Auswertung der Messung vor. Er zitiert aus der Zusammenfassung:

„Die DTV (durchschnittliche Verkehrsstärke pro Tag) beträgt 736 Fahrzeuge für beide Fahrrichtungen, davon fahren in der Spitzenstunde am Sonnabend zwischen 14 und 15 Uhr 89 Fahrzeuge. Damit liegen wir für eine Kreisstraße nicht übermäßig hoch.

Die V85 ist die Geschwindigkeit, die von 85% der Verkehrsteilnehmer nicht überschritten wird und damit die maßgebliche Kennzahl zur Bewertung des Geschwindigkeitsgeschehens. Die übrigen 15% sind statistische Ausreißer, die auch von angeordneten Tempolimits erfahrungsgemäß nicht ausgebremst werden können. Die V85 liegt insgesamt bei 43 km/h, für LKW (dazu zählen auch die Busse) liegt sie bei 39 km/h. Das ist ein guter Wert. Er belegt, dass trotz erlaubter Ortsgeschwindigkeit 50 km/h die allermeisten Verkehrsteilnehmer dieses Limit nicht ausschöpfen, sondern mit angepasster Geschwindigkeit auf der kurvigen Ortsdurchfahrt unterwegs sind. Auch ein Tempolimit von 30 km/h würde die V85 mutmaßlich nicht wesentlich verringern, sie liegt in Tempo-30-Zonen mit halbwegs freien Fahrbahnen bereits regelmäßig knapp unter 40 km/h. Für die vom Ortsrat gewünschte Geschwindigkeitsbegrenzung, die ich nach den Vorgaben des § 45 Abs. 1 und Abs. 9 StVO nur anordnen darf, wenn auf Grund der besonderen örtlichen Verhältnisse eine ganz erhebliche Gefahrenlage besteht, sehe ich daher leider keinen Spielraum.“

Die Daten und die Bewertung hat Herr Metz an die übrigen Ortsratsmitglieder weitergeleitet.

Herr Metz sieht hier keine weiteren Möglichkeiten für eine Veränderung der Situation und würde seinerseits nichts weiter unternehmen.

Herr Metz unterbricht die Sitzung von 19:38 Uhr bis 19:40 Uhr.

Ein Zuhörer fragt, warum die Zählung nicht in der Mais- /Rübensaison durchgeführt wurde.

Herr Metz führt an, dass der Antrag auf Verkehrszählung schon im letzten Jahr gestellt wurde und er keinen Einfluss auf den Zeitpunkt der Durchführung gehabt habe. Außerdem solle das allgemeine und nicht saisonbedingte Verkehrsgeschehen dargestellt werden.

Einige Ortsratsmitglieder sind mit der Durchführung und dem Ergebnis nicht einverstanden und möchten das nicht so hinnehmen. Zum Beispiel wird vorgebracht, dass der Messpunkt direkt in der Kurve sein sollte. Hintergrund war, dass diese Stelle besonders gefährlich ist, da unmittelbar danach die Bushaltestelle liegt, an der sich die Schulkinder aufhalten. Ohnehin sei das Gefühl entstanden, dass der Fachdienstleiter Ordnung und Verkehr es ablehnt, dort tätig zu werden.

Nach weiterer Diskussion bleibt festzuhalten, dass die Thematik seitens des Ortsrates zunächst weiter recherchiert wird. U. a. soll nach zusätzlichen Kriterien für ein Tempolimit geschaut werden. Anschließend soll ein fundierter Antrag ausformuliert werden, mit dem erneut an die Verwaltung herangetreten werden soll.

4.2. Dorfrundgang

Am 12.10.2024 haben Herr Habenicht und Herr Metz einen Dorfrundgang gemacht.

4.3. Statistik Altersstruktur

Herrn Metz wurde auf Anforderung eine Auswertung des Fachdienstes Ordnung und Verkehr über die Altersstruktur in Alferde vorgelegt. Er stellt die Entwicklung in den letzten 5 Jahren vor. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass Alferde minimal geschrumpft ist.

4.4. Pflege der Alferde-Homepage

Herr Metz berichtet, dass Herr Brockamp zukünftig nicht weiter die Pflege der Homepage fortführen werde.

Herr Metz unterbricht die Sitzung um 19:51 Uhr und gibt Herrn Brockamp Gelegenheit, seine Gründe näher auszuführen.

Herr Brockamp erläutert, dass ihm der technische Hintergrund fehle, um die Pflege ordnungsgemäß vornehmen zu können. Es gehe nicht darum, textliche Ergänzungen oder Veränderungen an der Optik vorzunehmen. In Unternehmen seien IT-ler für die Pflege zuständig, ihm fehle aber das technische Wissen bezüglich der Neuerungen von Wordpress und den zahlreichen Ergänzungsprogrammen. Da er diese Kenntnisse an keiner anderen Stelle brauche, sei ihm der dafür zu betreibende Aufwand zu hoch.

Herr Metz steigt um 19:59 Uhr wieder in die Sitzung ein.

Der Ortsrat wird klären, ob es jemanden im Ort gibt, der das zukünftig eigenverantwortlich übernehmen kann.

4.5. Energieautarkie

Herr Metz berichtet als Nachtrag zu dem Thema Energieautarkie in Alferde, dass der Fachdienst Umwelt ihm auf Anfrage mitgeteilt hat, dass es in Alferde bereits 17 PV-Anlagen und 11 Solarthermieanlagen gibt. Die Tendenz ist steigend.

5. Mitteilungen der Verwaltung

5.1. Spielplatz, Wasserpumpe

Herr Priesett hatte in der letzten Sitzung daraufhin gewiesen, dass die Wasserpumpe am Spielplatz nicht richtig funktioniere und um Abhilfe gebeten.

Frau Ludorff berichtet von einer Mitteilung des Betriebshofes, dass ein Umbau der Pumpe, um die Wasserführung zu verbessern grundsätzlich möglich, jedoch nicht ohne Weiteres umzusetzen ist. Herr Kwasny und Herr Rudatzki werden bis Ende Juni 2025 einen Plan mit Kostenschätzung für die Ertüchtigung der Wasserpumpe vorlegen.

5.2. Spielplatz, Bäume und Schattenspender

Ebenfalls in der letzten Sitzung wurde darauf hingewiesen, dass es durch die Apfelbäume auf dem Spielplatz viel Fallobst gebe und dadurch Wespen angelockt würden. Herr Priesett hatte gefragt, ob die Bäume dort ggf. gegen andere ausgetauscht werden können.

Dazu lässt der Betriebshof mitteilen, dass die Obstbäume bis Ende Februar gefällt werden sollen. Heute wurde Frau Ludorff allerdings bekannt, dass dies inzwischen schon geschehen ist. Die Installation eines Sonnensegels habe aber zunächst keine Priorität.

5.3. Spielplatz, Hangelstange

Frau Ludorff berichtet weiter vom Betriebshof, dass durch das Entfernen der Apfelbäume weitere Fallschutzbereiche frei geworden sind und die vom Ortsrat gewünschte Hangelstange mit installiert werden kann.

Die Finanzierung ist im weiteren Sitzungsverlauf noch zu klären.

5.4. Brücke Burgfeld

Herr Priesett hatte in der letzten Sitzung von seiner Beobachtung berichtet, dass ein Sattelzug die Brücke Burgfeld passiert habe. Die Begrenzungspfähle waren dazu aus der Halterung gezogen worden.

Herr Rudatzki lässt dazu mitteilen, dass eine Befestigung erfolgt sei. Eine Vollverankerung sei nicht erlaubt. Es wurden aber Sicherheitskeile reingeschlagen und extra abgebrochen, so dass sie nicht mehr rausziehbar sind.

6. Partizipation der Ortschaften an Erträgen aus Windenergie und Photovoltaik 736/2021-2026

Herr Metz geht kurz auf die Verwaltungsvorlage ein. Die Verwaltung empfiehlt den Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Stadt und den Springer Ortschaften über die Überlassung von Mitteln aus der „Akzeptanzabgabe“ und Abgaben nach EEG für Windenergieanlagen und Photovoltaik-Anlagen. Den Kommunen fließen Einnahmen aus den Erträgen für den Betrieb von Windkraft- und Photovoltaikanlagen zu. Neben der Partizipation der Standortkommune ist auch die Beteiligung der Ortschaften möglich, in denen sich Anlagen in einer bestimmten Entfernung befinden. Mit dem Abschluss der Vereinbarung wird die Grundlage geschaffen, einen größtmöglichen Teil der Einnahmen an die Ortschaften weiterzugeben, um dort die Akzeptanz zu fördern. Die Verwendung der Mittel ist dabei an gesetzliche Vorgaben gebunden. Im Vorfeld gab es dazu schon mehrere Gespräche mit den Ortsbürgermeistern und Ortsbürgermeisterinnen. Auch wenn Alferde derzeit nicht betroffen ist, sollen die Grundlagen geschaffen werden.

Folgender Beschluss wird mit **7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Ortsrat Alferde beschließt:

Dem Abschluss der als **Anlage 1** beigefügten „Vereinbarung über die Überlassung von Mitteln aus der „Akzeptanzabgabe“ und Abgaben nach § 6 Abs. 1 und 4 EEG für Windenergieanlagen an Land und Photovoltaik-Anlagen“ wird zugestimmt.

Der Ortsbürgermeister wird ermächtigt, diese Vereinbarung mit der Stadt Springe abzuschließen.

7. Haushaltsplanberatung 2025 der Ortsräte

762/2021-2026

Herr Metz führt an, dass in der letzten Sitzung bereits 25.000 € für die Optimierung der Löschwasserentnahmestelle für den Haushalt 2025 beantragt wurden.

Heute soll es um die Verbesserung des Spielplatzes gehen. Am 01.10.2024 gab es vor Ort ein Gespräch mit Herrn Kwasny und Herrn Hirsch, an dem vom Ortsrat Herr Meier, Herr Habenicht und Herr Metz teilgenommen haben. Es seien gute Ideen vorgebracht worden. U. a. hat Herr Kwasny vorgeschlagen, auch die Tischplatte zu erneuern. Ferner soll für die Schaukel eine Ersatzbeschaffung vorgenommen werden. Herr Metz zeigt dazu das Bild eines Spielgerätes, das ihm Herr Kwasny zur Verfügung gestellt hat. Beim Austausch dieses Gerätes kämen auf den Ortsrat keine Kosten zu.

Dem Wunsch der Kinder, eine Hangelstange zu errichten, könnte ebenfalls nachgekommen werden, wenn sich die Finanzierung der Ortsrat und der Dorfverein teilen. Der Aufbau könnte im Zuge der Schaukelersatzbeschaffung vom Betriebshof mit vorgenommen werden, so dass dafür keine extra Kosten anfallen. Herr Metz zeigt ein weiteres Bild, das Herr Kwasny mit einem Kostenvoranschlag übersandt hat. Die Hangelanlage kostet 2.006 €, hinzu kämen noch ca. 200 bis 300 € Versandkosten. Der Dorfverein hatte signalisiert, Geld dazuzugeben. Herr Metz hatte den Kostenvoranschlag deshalb bereits an den Dorfverein weitergegeben. Da der 1. und 2. Vorsitzende anwesend sind, könnte die Sitzung unterbrochen werden, um dem Dorfverein die Möglichkeit zur Stellungnahme zu geben.

Herr Priesett erklärt, dass er das Thema zunächst ausgebremsst habe. Wenn es um ein weiteres Spielgerät gehe, sollte der Arbeitskreis Kinder und Jugendliche mit in die Auswahl einbezogen werden. So könnten junge Menschen auch an Themen der Politik herangeführt werden. Er möchte die Entscheidung deshalb heute nicht „durchpeitschen“. Darum sei er auch ausdrücklich gebeten worden.

In der sich anschließenden Diskussion wird deutlich, dass sich einige Ortsratsmitglieder die Beteiligung der Jugend hierbei wünschen. Wenn das Thema ausführlich betrachtet werden soll, könne es aber nicht zeitnah entschieden werden. Dies wäre jedoch erforderlich, wenn der Ortsrat hierfür Mittel aus der Nebenrechnung heute beantragen möchte.

Ratsherr Freimann, dem in einer Sitzungsunterbrechung kurz Gelegenheit gegeben wird sich zu äußern, bringt vor, dass er von keinem anderen Ortsrat weiß, der Geld für eine Spielplatzgestaltung ausgibt.

Frau Bick führt zu der Ersatzbeschaffung der Schaukel an, dass es gut wäre, wenn hier wieder zwei Schaukeln nebeneinander kämen. Kindern mache es mehr Spaß zu zweit zu schaukeln.

Frau Bick stellt den Antrag, 5.000 € für ein zusätzliches Gerät für den Spielplatz in den städtischen Haushalt einzustellen. Bei der Auswahl des Gerätes soll der Ortsrat mit einbezogen werden.

Folgender Beschluss wird mit **6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **1 Enthaltung** gefasst:

Der Ortsrat Alferde beantragt die Aufnahme von 5.000 € in den städtischen Haushalt für ein weiteres Spielgerät auf dem Spielplatz Alferde. Bei der Auswahl des Gerätes ist der Ortsrat mit einzubeziehen.

Frau Ludorff weist auf die Beschlussfassung der vorliegenden Verwaltungsvorlage hin.

Herr Metz schlägt vor, wie auch in der Vergangenheit 25 % als Budgetrest zu bilden und 75 % in die Nebenrechnung zu übertragen.

Frau Ludorff fragt nach dem Sachstand des Bücherschranks. Wenn die Kosten dafür nicht mehr in diesem Jahr abgerechnet werden, müsste der Ortsrat einen Haushaltsrest beantragen. Herr Metz berichtet, dass der Bücherschrank fertig gebaut wurde. Er müsse nur noch aufgestellt werden. Die Abrechnung erfolgt noch in diesem Jahr. Eine Restebildung ist nicht erforderlich. Derzeit ist nur der Standort noch nicht ganz klar. Angedacht ist ein Platz direkt an der Kirche. Beim Kirchenvorstand wurde diesbezüglich bereits nachgefragt.

Frau Bick bittet um eine schriftliche Bestätigung des Kirchenvorstandes, dass dieser mit der Aufstellung einverstanden ist. Bei einem Kirchenvorstandeswechsel wüssten sonst die Nachfolger nicht darüber Bescheid.

Sollte der Kirchenvorstand die Zustimmung nicht geben, müsse ein anderer Platz gesucht werden. In Betracht kommt noch die Fläche direkt neben dem Dorfgemeinschaftshaus oder die Fläche im Bachweg, wo früher die Telefonzelle stand. Hier sind jedoch noch die Eigentumsverhältnisse zu klären.

Herr Metz lässt abschließend über die Verwendung der nicht aufgebrauchten Mittel 2024 abstimmen.

Folgender Beschluss wird mit **7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Ortsrat Alferde beschließt:

Es werden 25 % als Budgetrest und 75 % in die Nebenrechnung, der nach Rechnungsabschluss 2024 noch verfügbaren Mittel, übertragen.

Eine Restebildung ist nicht erforderlich.

8. Vergabe von Ortsratsmitteln

8.1. Genehmigung des Verwendungsnachweises

Herr Metz führt an, dass es im aktuellen Verwendungsnachweis nur eine offene Position gibt und zwar die Kosten für das Schild "Dorfgemeinschaftshaus".

Herr Metz berichtet weiter, dass er seine Verfügungsmittel in diesem Jahr je zur Hälfte an die Feuerfuchse und die Kinderkirche spenden wird. Mit der Gremienbetreuung habe er das weitere Vorgehen dazu schon besprochen.

Folgender Beschluss wird mit **7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Die offene Position des Verwendungsnachweises vom 23.10.2024 wird genehmigt.

8.2. Zuschussanträge - vorsorglich

Herr Metz bittet Frau Bick, ihren Antrag vom letzten Mal nun zu stellen und diesen entsprechend schriftlich zu formulieren.

In der Zwischenzeit wird über den Antrag des Alferder Dorfvereins gesprochen. Der 1. Vorsitzende hatte zu Sitzungsbeginn einen Zuschussantrag abgegeben. Der Dorfverein beantragt, für den Arbeitskreis Kinder und Jugendliche für die Veranstaltung Kinder- und Jugenddisko am 16.11.2024 im DGH einen Zuschuss in Höhe von 100 €.

Frau Bick erklärt darauf hin, dass sich ihr Antrag dann erübrigt habe. Die von ihr angedachten Kosten seien in dem Zuschussantrag des Vereins inbegriffen. Sie werde deshalb keinen weiteren Antrag stellen.

Folgender Beschluss wird mit **6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **1 Enthaltung** gefasst:

Der Ortsrat Alferde beschließt, dem Arbeitskreis Kinder und Jugendliche des Alferder Dorfvereins 100 € für die Durchführung der Kinder- und Jugenddisko am 16.11.2024 zu gewähren.

9. Fragen der Zuhörenden zu den in der Sitzung gefassten Beschlüssen

Von den Zuhörenden werden keine Anfragen gestellt.

10. Anfragen der Ortsratsmitglieder

10.1 Anfragen - Toiletten Dorfgemeinschaftshaus

Herr Priesett hat erfahren, dass es am 20.06.2024 eine Besichtigung der Toiletten im Dorfgemeinschaftshaus gegeben habe. Der Zustand der Toiletten soll in Ordnung gewesen sein. Sofern es über die Begehung ein Protokoll / einen Nachweis gebe, möchte er diesen zur Kenntnis erhalten. Nach seinem Wissen sei der hygienische Standard allerdings nicht gut.

Herr Metz berichtet, dass im Anschluss an die Besichtigung z. B. zwei Toiletten inkl. Wasserkästen in der Damentoilette ausgetauscht wurden und die Sauberkeit gegeben wäre.

Es gibt darüber unterschiedliche Ansichten. Weiter wird vorgebracht, dass die Hygienemülleimer nicht funktionsfähig seien, ebenso wie die Handtuchpapierspender. Hier sollte Abhilfe geschaffen werden.

Anmerkung der Verwaltung:

Ein Protokoll über die Begehung gibt es nicht. Nach Auskunft des Fachdienstes Hochbau und Gebäudeverwaltung wurden im Nachgang zur Besichtigung einige Maßnahmen durchgeführt, wie Austausch von zwei Toiletten, von 2 Spülkästen, Toilettenbrille etc. Der Zustand der Toiletten sei nicht zu beanstanden. Sollten Hygienemängel festgestellt werden, müsse dies mit der Reinigungskraft bzw. Herrn Roth aus dem FD 65 kommuniziert werden.

10.2 Anfragen - Haushaltsplan 2024

Frau Bick hat einige Verständnisfragen zum Haushaltsplanentwurf 2025.

Für Alferde sind 12.000 € für einen Stromerzeuger veranschlagt. Es wird ihr bestätigt, dass dies mit der Feuerwehr zu tun habe.

Die Positionen Bügerradweg und Feuerwehrgerätehaus seien mit 0 € veranschlagt. Herr Metz bestätigt, dass es hierzu nichts Neues gebe und deshalb möglicherweise keine Ansätze gebildet wurden.

Die beantragten 25.000 € für die Löschwassertreppe finden sich bisher nicht im Haushaltsplan. Hierzu wird mitgeteilt, dass dies erst in der letzten Ortsratssitzung beantragt wurde und deshalb über die Änderungsliste an den Finanzausschuss weitergeleitet werde.

Außerdem ist sie verwundert, dass das Ortsratsbudget Mittel in Höhe von 2.100 € ausweise, sich aber darunter noch eine Tabelle befindet, wo 1.700 € aufgeführt sind. Ob dies eine zusätzliche Summe für den Ortsrat sei? Herr Metz kann sich dies so nicht erklären, bestätigt aber, dass dem Ortsrat Alferde Mittel in Höhe von 2.100 € zur Verfügung stehen.

Anmerkung der Verwaltung:

Im Haushaltsplan ab Seite 410 ist aus unbekanntem Gründen eine weitere, offensichtlich alte Tabelle zur Berechnung der Ortsratsmittel abgedruckt. Es handelt sich hierbei um ein Versehen. Maßgeblich ist die Übersicht auf Seite 410 mit der Überschrift „Berechnung der Ortsratsmittel für den Haushaltsentwurf 2025“.

Herr Metz fragt, ob der nichtöffentliche Teil der Sitzung erforderlich ist. Da dies verneint wird, kann der nichtöffentliche Teil der Tagesordnung entfallen.

Ende der Sitzung: 20:51 Uhr

Ortsbürgermeister

Bürgermeister
Im Auftrage
(zugleich als Protokollführerin)